# Programm Digitallotse wird verlängert / Digitalministerin Gerlach ruft Kommunen zur Teilnahme auf

3. Dezember 2021

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales greift den Kommunen im Freistaat bei der Digitalisierung ihrer Verwaltung weiter unter die Arme. Die Förderung des erfolgreich angelaufenen Grundkurses Digitallotse wird um ein weiteres Jahr bis Ende 2022 verlängert. Dabei absolvieren Mitarbeitende von Rathäusern, Landratsämtern und Bezirken eine viertägige Schulung und stehen ihren Kommunalverwaltungen dann als Ratgeber und versierte Multiplikatoren bei der Digitalisierung zur Verfügung.

**Digitalministerin Judith Gerlach** ruft die Kommunen dazu auf, Mitarbeitende anzumelden: „Die Lotsen sind Impulsgeber und Themenbotschafter für die Digitalisierung in den Kommunen. Gerne können auch mehrere Teilnehmer zu den Kursen geschickt werden. Ich freue mich sehr, dass die Fortbildung zum Digitallotsen so gut angenommen wird.“

Der Grundkurs Digitallotse wird an der Bayerischen Verwaltungsschule BVS (Bayerische Verwaltungsschule) angeboten. An den Kursen, die auch Online stattfinden, nahmen bisher über 580 Teilnehmer teil. 80 Prozent der Seminargebühren für die erste teilnehmende Person pro Kommune übernimmt der Freistaat. In dem Kurs werden die wichtigsten rechtlichen und organisatorischen Grundlagen vermittelt und praktische Übungen durchgeführt. Außerdem soll der Kurs für das Thema sensibilisieren und einen Überblick vermitteln, über die bereits vorhandenen Möglichkeiten, Verwaltungsabläufe zu digitalisieren. Der Grundkurs Digitallotse begleitet das Förderprogramm Digitales Rathaus. Dabei unterstützt der Freistaat die Kommunen mit insgesamt 43 Millionen Euro bei der digitalen Verwaltung.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers